

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber	
IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	
Verwendungszweck	
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Gesamtkirchengemeinde Bad Wurzach, Pfarler S. Maier

IBAN DE 38 65 05 01 10 00 31 80 10 41

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SOLADES1RVB

SEPA-Überweisung €

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Spende „Sanierung St. Verena Bad Wurzach“

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

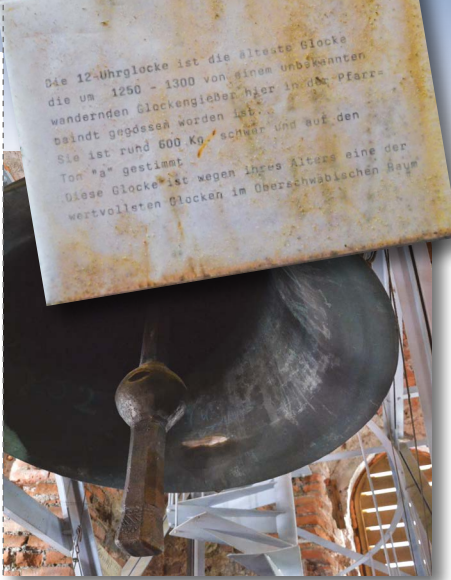
IBAN DE

Datum

Unterschrift(en)

16

Betrag: Euro, Cent



Die Kosten:

Die Gutachten ergaben einen Sanierungsbedarf in Höhe von über 1,4 Mio. Euro. Ohne umfangreiche Hilfe unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart wird eine Sanierung unmöglich sein. Gleichzeitig wird die Kirchengemeinde über Spenden, Darlehen und Eigenmittel erheblich mit zur Finanzierung beitragen müssen.

Wir bitten um Ihre Hilfe:

Die Pfarrei St. Verena Bad Wurzach ist für die Betreuung der Spenden verantwortlich. Ihre Spenden sind selbstverständlich steuerabzugsfähig. Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung von der Kirchenpflege. Der abgestempelte Einzahlungsbeleg gilt als Spendenbescheinigung.

Wir sind Ihnen für jede noch so kleine Unterstützung dankbar.

Stefan Maier,
Pfarler

Karl-August Mohr
Gewählter Vorsitzender
des KGR Bad Wurzach



HEILIG-BLUT-GLOCKE

für St. Verena

Umfassende
Sanierung
des
Kirchturmes

WIR BRAUCHEN
IHRE HILFE

Eine weitere Glocke für die Stadtpfarrkirche St. Verena

Die notwendige Turmsanierung hat es möglich gemacht: Auf Anregung der Diözese hat sich der Kirchengemeinderat entschlossen, für unsere Kirche eine weitere Glocke anzuschaffen. So schnell werden wir die Möglichkeit dazu nicht mehr haben. Der vorhandene Glockenstuhl muss auf jeden Fall ersetzt werden. Eine unserer Glocken stammt aus dem 13. Jahrhundert. Hier empfiehlt der Glockensachverständige eine Entlastungsglocke um diese zu schonen. Außerdem wird eine weitere Glocke das Geläut von St. Verena hervorragend ergänzen. Wir möchten diese einzigartige Gelegenheit nutzen und anlässlich des 250jährigen Weihejubiläums im Jahr 2027 nicht nur unseren Kirchturm sanieren, sondern auch aus unserer Generation etwas Schönes und Wertvolles in unsere Kirche einbringen.

Die Heilig-Blut-Glocke wird unsere größte Glocke sein. Sie wird 3.200 kg wiegen und auf den Ton b²-2 gestimmt sein. Wir wollen eine Darstellung der Heilig-Blut-Reliquie auf ihr anbringen und die Inschrift: „Segne uns o Blut der Gnaden.“ Verbunden damit ist die Bitte um den Segen Gottes, wann immer die Glocke über unsere Stadt hinweg erklingen wird.

Eine solche Glocke müssen wir vollständig über Spenden finanzieren. Das sind gut 120.000 Euro. Mehr als die Hälfte entfallen hierbei auf die Materialkosten für die Bronze. Hinzu kommen die Spenden, mit denen wir uns an den Kosten der Turmsanierung beteiligen müssen. Um dieses große und besondere Vorhaben verwirklichen zu können, bitten wir Sie um Ihre Hilfe. Für jede noch so kleine Unterstützung sind wir von Herzen dankbar...



Sanierung Kirchturm

Der gesamte Kirchturm weist von der Eintrittsebene bis zur Turmspitze verschiedene Schäden im Mauerwerksbereich, an der Holzkonstruktion und den Treppen auf.

Eine große Anzahl der Auflager der Geschossebenen und der Treppenläufe im Mauerwerk sind schadhaft. Die Treppenstufen weisen Fehlstellen und eine starke Abnutzung auf und sind nicht mehr sicher zu begehen.

Wassereintritt durch die Verblechung des Turmhelms beschleunigt die bereits an der Holzkonstruktion und an den Zwischendecken eingetretene Fäulnis.

Die Dachplatten im Bereich des Übergangs von vier- auf den achteckigen Grundriss sind teilweise gebrochen und ausgefroren, Abstürze haben die Errichtung eines provisorischen Schutzdachtes über dem Kirchenzugang notwendig gemacht.

Der Außenputz weist teilweise Risse und Hohllagen auf, Anstriche sind abgewittert, insbesondere an Holzteilen wie den Schallläden.



Fäulnisschäden in den Auflagerbereichen der Deckenbalken.



Stark geschädigtes Ziegelmauerwerk.



Fehlende / auf den Kirchenvorplatz abgestürzte Biberschwanzdachplatten.



Schäden / Abnutzung Treppenaufgang, provisorisches Geländer.



Zur Sanierung werden folgende Maßnahmen erforderlich:

Gerüstbauarbeiten:

- Errichten eines Arbeitsgerüsts an der Fassade und der Turmzwiebel.

Baumeisterarbeiten:

- Reparatur von Schäden des Mauerwerks.

Zimmerarbeiten:

- Reparatur der Schadstellen in sämtlichen Ebenen der Zwischendecken, der Treppen, der Unterkonstruktion des Glockenstuhls und der Helmkonstruktion.

Dachdeckungsarbeiten:

- Reparatur der Ziegeleindeckung der Gesimse.

Klempnerarbeiten:

- Reparaturarbeiten an der historischen Turmhelmeindeckung sowie Überarbeiten von Turmkreuz und Kugel.

Glockenstuhl, Läuteanlage, Schallläden, Turmuhr:

- Einbau eines neuen Holzglockenstuhls aus Eichenholz.
- Klöppel
- Montage von neuen Zifferblättern

Neuinstallation der Blitzschutzanlage